

IMMANUEL 365

Ausgabe: SEP | OKT

Thema: LEBEN IN FÜLLE

Verfasser: MANUEL HÖFIG

sind die Bauteile untereinander fest verbunden und wachsen zu einem Tempel des Herrn heran. Weil ihr zu Christus gehört, seid auch ihr ein Teil dieses Baus, in dem Gott durch seinen Geist wohnt.“ Das Schönste ist hierbei, dass Du nun Jesus zum Freund und Bruder hast und Sein Vater auch Dein Vater ist. Selbst wenn deine eigene Familie nie dieser Rückhalt und Rückzugsort in Deinem Leben war, ist jetzt Gott selbst Dein engster Vertrauter, der Dir immer den Rücken freihält und Dir Hoffnung, Liebe und Kraft schenkt. König David hat Gott genauso erlebt. In *Psalm 18,2-4* drückt er es so aus: „Ich liebe dich, HERR! Du bist meine Kraft! Der HERR ist mein Fels, meine Festung und mein Erretter, mein Gott, meine Zuflucht, mein sicherer Ort. Er ist mein Schild, mein starker Helfer, meine Burg auf unbezwingbarer Höhe. Gepriesen seist du, HERR! Wenn ich zu dir um Hilfe rufe, dann werde ich vor meinen Feinden gerettet.“

SEGENSREICHES UND SORGENLOSES LEBEN

Als Kind Gottes wirst du erleben, wie der himmlische Vater sich um dich kümmert und dich versorgt. Grundlegende Dinge wie Essen und Trinken oder Kleidung ist nichts, worüber wir uns sorgen sollten. Jesus sagt uns in *Matthäus 6,31*: „So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen? Oder: Was sollen wir trinken? Oder: Was sollen wir anziehen?“ Diese sorgenvollen Fragen können ablenken vom eigentlichen Ziel im Leben. und weist darauf hin, dass der Vater im Himmel doch sogar die Vögel versorgt, die weder säen noch ernten. Diese Existenzfragen können uns nämlich vom eigentlichen Ziel im Leben ablenken. Jesus sagt deshalb: „Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“ (Vers 33) Unser wichtigstes Ziel ist es, das Reich Gottes zu bauen und Gottes Gerechtigkeit auf Erden zu demonstrieren. Genau diese Reihenfolge hatten unsere Glaubensväter begriffen. Abraham, Isaak und Jakob haben ihr Leben auf Gott ausgerichtet, sind Gott nachgejagt und wurden auf diesem Weg von Gott gesegnet. Dieser Segen hat sich in ihrem Leben nicht nur geistlich ausgewirkt. Als Abraham und sein Neffe Lot kurz vor der Trennung standen, hatte Abraham so ein Gottvertrauen, dass er Lot die Auswahl über die Weideflächen ließ. Lot entschied sich dann für das fruchtbarere Land. Obwohl Abraham das offensichtlich schlechtere Weidegebiet bekam, segnete Gott ihn mehr als jemals zuvor. Der Wohlstand Abrahams wuchs. Sein Hab und Gut multiplizierte sich. Über sei-

nen Sohn Isaak lesen wir dann in *1. Mose 26, 12-14*: „Und Isaak säte in diesem Land und gewann in jenem Jahr das Hundertfache; so segnete ihn der HERR. Und der Mann wurde reich und wurde immer reicher, bis er sehr reich war. Und er hatte Schafherden und Rinderherden und eine große Dienerschaft. Da beneideten ihn die Philister.“ Isaak war so gesegnet, dass selbst die umliegenden Völker vor lauter Neid erblassten. Mit viel Weisheit, Geschick und Fleiß konnte Isaak den Besitz seines Vaters sogar vermehren.

In *2. Korinther 9,6* steht: „Ich bin davon überzeugt: Wer wenig sät, der wird auch wenig ernten; wer aber viel sät, der wird auch viel ernten.“ Die alten Glaubensväter haben das Prinzip von Saat und Ernte verstanden. Der Segen Gottes kann erst dann sichtbar werden, wenn auch ordentlich und reichlich gesät wurde. Segen ist mehr als nur „Glück wünschen“. Segen ist ganzheitlich zu verstehen. Gott segnet jeden Bereich unseres Lebens. Er schenkt uns Gelingen und segnet das Werk unserer Hände. Der Nährboden für den Segen sind die Prinzipien Gottes wie Treue, Hingabe, Fleiß, Geduld und Ehrlichkeit. Davon sollte Dein Herz erfüllt sein. Denn wenn der Segen Gottes auf solch ein Herz fällt, wird er sich in allen Bereichen deines Lebens multiplizieren und auch sichtbar werden. Segen heißt auf Hebräisch „Baruch“. Dem jüdischen Verständnis nach äußert sich Baruch nicht nur durch Wohlstand und Gelingen. Gottes Gegenwart ist es, die durch Segen in Deinem Leben sichtbar wird. Deshalb sollten wir in Demut anerkennen, dass Gott der Geber aller guten Gaben ist. Er sollte deshalb für all unser Gelingen, unsere Erfolge und unseren Wohlstand die Ehre bekommen. Beim Wort Baruch geht es also weniger um den Menschen, sondern vielmehr um Gott. Nach jüdischem Verständnis betrifft Segen die grundlegendsten Dinge des Lebens. Es ist nicht selbstverständlich gesund zu sein, um arbeiten zu können oder Talente und Gaben zu besitzen, damit diese richtig eingesetzt werden. Im Segen zu leben, bedeutet auch, ein Umfeld zu haben, in dem man aufblühen kann. Für all dies sollten wir Gott dankbar sein.

ZOE – DAS LEBEN IN CHRISTUS

Für den Begriff „Leben“ gibt es in der griechischen Sprache drei unterschiedliche Übersetzungen. Die Erste lautet „Bios“ und bezeichnet das biologische Leben. Die Zweite lautet „Psyche“ und spricht von dem inneren Leben, also unser Seelenleben. Die letzte Übersetzung nennt man „Zoe“, was so viel bedeutet wie, lebendig zu sein. Damit ist ein Leben, wie es im Ursprung von Gott erdacht war, gemeint.

Als Jesus sagte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, meinte er nicht das Leben, das geboren wird und stirbt, sondern das Leben, welches erfüllt ist von Sinn und Glück. Jesus sagte nämlich: „Ich bin Zoe“. In *Joh 10,10* benutzte er ebenfalls das Wort „Zoe“: „Ich bin gekommen, Euch Zoe in Fülle zu geben!“ So viele Menschen haben ein begrenztes Verständnis, von dem was Leben ist. Sie erfassen gerade mal die biologische und seelische Ebene des Lebens. Dabei ist das Leben weitaus mehr als unser bloßes Dahinleben auf Erden mit all den seelischen Höhen und Tälern, die wir währenddessen erleben. Einmal sagte ich zu jemanden: „Wenn du Jesus findest, findest du das Leben“. Die Person antwortete: „Mein Leben hat bei meiner Geburt begonnen.“ Ich erwiderte: „Bei deiner Geburt hat das Sterben begonnen!“ Wir redeten aneinander vorbei, weil mein Gegenüber unter Leben „Bios“ verstand, also nur das Leben im physischen Sinne. Doch jeder Mensch hat in Wirklichkeit eine innere Sehnsucht nach echtem Leben; ein Leben, das nicht einfach mit der Zeugung beginnt und mit dem Tod endet, sondern ein Leben in Freiheit und Überfluss, das übergeht in ein ewiges Leben voller Sinn und Glück in immerwährender Gemeinschaft mit Gott.

Ihr Lieben, ergreift das Leben und erkennt, wie wertvoll und schön es ist, mit Jesus unterwegs zu sein. Egal, wie die Umstände sein mögen, mit Ihm an unserer Seite können wir mit jeder Lebenslage zurechtkommen und überwinden. Nochmal: Dein ewiges Leben hat bereits begonnen, als Du Jesus in Dein Herz eingeladen hast. Mit ihm ist der Segen in Dein Leben gekommen. Er gestaltet Dich um und macht Dich zu einem Segen für Dein ganzes Umfeld. Ich wünsche Dir deshalb, dass Du Dich ganz neu und frisch an Deinem Leben erfreust.

ALLES LIEBE, DEIN UND EUER MANUEL

KONTAKT

Immanuel Gemeinde Nürnberg
Bernhardstr. 12 – 90431 Nürnberg
0911 313503
buero@immanuel-nuernberg.de
www.immanuel-nuernberg.de

Öffnungszeiten Büro:
Montag: 13.00 - 17.00
Dienstag: 8.30 - 11.30
Mittwoch: 13.00 - 16.00
Donnerstag: 8.30 - 11.30
Freitag: 8.30 - 11.30 + 13.00 - 16.00
(an geraden Feiertagen)
9.00 - 12.30
(an ungeraden Feiertagen)



MANUEL HÖFIG
Co Pastor
Immanuel Gemeinde Nürnberg

jeder, der den Bund mit Jesus Christus eingegangen ist, weiß, dass das Leben mit Jesus ist das Beste ist, was wir schon in diesem Leben haben können! Denn von dem Moment an, bist Du nie mehr allein. Du hast Jesus immer an Deiner Seite! Außerdem schenkt er Dir mit diesem Bund ewiges Leben. Der leibliche Tod ist nur ein Übergang in die Herrlichkeit Gottes. Deshalb sagt Jesus in *Johannes 10,10* steht: Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und (es im) Überfluss haben.

Sicher ist uns mit dieser Zusage kein geistliches Schlaraffenland versprochen. Auch Christen haben ihre Nöte und Leidenszeiten, doch in ihrem Inneren ist ein Frieden eingekehrt, den nichts du niemand mehr rauben kann. Wir Christen haben einen

Herrn, der die Herrschaft und Kontrolle über alles hat und der letztlich alles zum Guten führen wird. Doch nicht nur das. Wenn Jesus unser Leben gestaltet, hat er noch mehr für uns:

FAMILIE – DER RÜCKHALT DEN WIR BRAUCHEN

Gute Freunde, gesunde Beziehungen und eine starke Familie gehören zu den wichtigsten Bausteinen eines gelungenen und glücklichen Lebens. Es ist weise, sein Lebenshaus auf ein stabiles Fundament aufzubauen. Enge Vertraute und treue Weggefährten sind unabkömmlich, um das uns gegebene Leben zu meistern. Sie bieten uns Sicherheit und Schutz und sind ein wichtiger Rückzugsort. Familie und Freunde schaffen ein gutes zu Hause. Das ist der Ort, wo ich einfach sein kann, und wo ich geliebt, getragen und wertgeschätzt werde. Wir Menschen brauchen diese Wohlfühloase, einen Ort wo wir nicht leisten oder performen müssen sondern auftanken können. Umgeben zu sein von einer Familie und

ausgewählten Freunden, die dich bedingungslos lieben und in den schwierigsten Phasen deines Lebens zu dir halten, das ist ein Garant für eine gesunde Seele! Durch unseren Glauben an Jesus Christus wurden wir in die Familie Gottes aufgenommen. Vielleicht kommst du aus zerütteten Familienverhältnissen oder bist von deinen vermeintlichen Freunden hintergangen und verlassen worden. Nicht wenige haben schmerzhaft Erfahrungen mit Menschen gemacht, denen sie ihr Herz geöffnet und denen sie vertraut haben. Mit Jesus Christus wird Dir eine ganz neue Tür geöffnet. Es ist nämlich die Tür zu dem Gott, der Dich geschaffen hat, der Dein Erfinder und Urheber ist. Der himmlische Vater nimmt Dich als Sein Kind in Seine wunderbare und herrliche Familie auf. Diese Familie ist wahrscheinlich die Größte der Welt. Sie nennt sich „Gemeinde oder Kirche“. In *Epheser 2,20-22* steht: „Als Gemeinde von Jesus Christus steht ihr auf dem Fundament der Apostel und Propheten. Doch der Grundstein, der dieses Gebäude trägt und zusammenhält, ist Jesus Christus selbst. Durch ihn

ICH MÖCHTE SPENDEN:

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
BIC: GENODEF1 NEA

allg. Spenden:
IBAN: DE51 7606 9559 0003 7292 22

Bau-Spenden:
IBAN: DE15 7606 9559 0803 7292 22

HIGHLIGHTS

14.09. PRAY | 19.30 Uhr

15.09. & 25.10.
POWER PRAYER
TRAINING | 19.30 Uhr

17.09. LADIES FUN
TIME (WANDERUNG)
Info folgt

08.10. FAMILIEN-
WANDERUNG in den
Weinbergen bei Ips-
heim/Burg Hoheneck

14.10. & 15.10.
FRAUENKONFERENZ
mit Eva Moberg
(Zur Anmeldung über
den QR-Code)



16.10. GOTTESDIENST
mit Eva Moberg

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
SEPTEMBER				01 19.30 Frauenzellgruppen	02 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre)	03	04 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	05	06	07 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	08 19.00 Ungarisches Treffen	09 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre)	10	11 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließende Café Kostbar
	12 19.30 Fürbitte für Israel	13	14 19.30 PRAY	15 19.30 Power Prayer Training (Zoommeeting, Zoomlink u. Anmeldung über 0151/74462416)	16 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre)	17 Ladies Fun Time (Wanderung, Info folgt) RR-Stammtreff (Linden- bachstr. Schwabach)	18 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
	19	20 10.30 Seniorentreffen 60plus	21 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	22 19.00 Ungarisches Treffen	23 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre)	24	25 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließende Café Kostbar
	26	27	28 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	29 19.30 Frauenzellgruppen	30 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre) 21.00 - 23.00 Gebetsnacht*		
OKTOBER						01 RR-Stammtreff (Linden- bachstr. Schwabach)	02 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	03 Tag der deutschen Einheit	04	05 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	06 19.00 Ungarisches Treffen	07 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre)	08 Familienwanderung in den Weinbergen bei Ipsheim/Burg Hoheneck	09 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließende Café Kostbar
	10 19.30 Fürbitte für Israel	11	12 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	13 19.30 Frauenzellgruppen	14 07.45 Frühgebet* 19.30 Frauenkonferenz (nur mit Anmeldung)	15 10.00 - 21.00 Frauenkonferenz mit Eva Moberg (nur mit Anmeldung)	16 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl mit Eva Moberg
	17	18 10.30 Seniorentreffen 60plus	19 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	20 19.00 Ungarisches Treffen	21 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre)	22	23 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst anschließende Café Kostbar
	24	25 19.30 Power Prayer Training (Zoommeeting, Zoomlink u. Anmeldung über 0151/74462416)	26 19.30 Hauskreise 20.00 Offener Hauskreis	27 19.30 Frauenzellgruppen	28 07.45 Frühgebet* 18.30 Turn Up (Jugend der IGN, ab 13 Jahre) 21.00 - 23.00 Gebetsnacht*	29	30 09.15 Gebet 10.00 Gottesdienst
	31 Reformationstag						